Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich das Vorhaben nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Es bestehen Unterschiede in der Häufigkeit psychischer Diagnosen nach Geschlecht (bis zum 15. Lebensjahr sind gehäuft Jungen, danach Mädchen betroffen), sozioökonomischen Ressourcen (ein niedriger Status ist mit einer Häufung von psychischen Störungen verbunden) und solchen mit und ohne Fluchtmigrationshintergrund (letztere haben ein ca. doppelt so hohes Risiko für psychische Störungen).	☒ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert das Vorhaben ?	Zahlen zur Häufigkeit vertragsärztlich dokumentierter psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen, Regierungsbericht 2023, Abschlussbericht der Interministeriellen Arbeitsgruppe "Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona" und weiteren Studien.	☒ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
3.	Kann das Vorhaben zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Ja, durch zielgruppenspezifische Angebote in Prävention, Gesundheitsförderung und Versorgung.	☒ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem Einsatz öffentlicher Mittel zu erwarten?	siehe 3)	☒ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamtrelevanz			☒ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant